

Die Moral des Kino

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-451015>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der kommende Xino

In der Stadt Neustadt im Sarz ist ein Kine-matographenunternehmen um 13,000 Mark vom Stadtrat angekauft worden. Es ist damit ein weiterer Versuch unternommen worden, die Kine-matographie — wenigstens die Vermittlung der Films an das Publikum — zu verstadt-lichen und man wird abwarten müssen, in wel-cher Richtung solche Unternehmungen sich ent-wickeln. Wir haben bereits früher schon an dieser Stelle der Befürchtung Ausdruck ver-liehen, daß durch solche Unternehmungen die Entwicklung in künstlerischer, technischer und idealer Hinsicht gehemmt werde. Die Ansicht, daß die Behörden stets einen konservativen Zug in sich haben, der in der Bureaukratie seinen deutlichsten Ausdruck findet, hat sich ungezählte Male als richtig erwiesen. Der Dünkel, daß nichts über dem Beamten und seinem Wissen und Können stehe, ist weit verbreitet und sorgt dafür, daß das natürliche Gefühl über das, was gut und schön ist, beseitigt gedrängt wird und da, wo er die Macht hat, seine Ansichten den Ausschlag geben. — Diese einfache Konklusion zeigt, daß der staatliche Kino, der der gesunden Konkurrenz entbehrt, sich einseitig ausgestalten

wird. Und darum meinen wir, auf dem Gebiete der freien Konkurrenz sollte man in diesen Dingen die offizielle schwere Hand beiseite las-sen und nur da die staatliche Förderung und ein staatliches Einschreiten fordern, wo eben der Staat ohnehin schon die Macht besitzt: in den Schulen. Hier ist das Wirkungsfeld des staatlichen Kinomannes, und daß er hier nicht rückschrittlich wirke, dafür werden das Volk und seine Vertreter zu sorgen haben.

Die Moral des Xino

Im Auftrage der englischen Gesellschaft für nationale Moral hat eine besondere Unter-suchungskommission sich sechs Monate lang mit der Frage befaßt, wie das Kino auf die Öffentlich-keit wirke, und es wurden zu diesem Zweck auch mehrfach Sitzungen abgehalten, in denen man Kinobesucher jeden Alters und Bildungsgrades gewissermaßen als Zeugen befragte, um ein klares Bild über die guten und schlechten Eigen-schaften des Filmwesens zu erhalten. Nun ist diese eigenartige „Kino-Untersuchung“ abge-schlossen und das Ergebnis ist — in auffallen-dem Gegensatz zu allen bisherigen Unter-such-

ungen und Rundfragen dieser Art in England — ein für die Lichtspielbühne sehr günstiges. Die Kommission gibt zu, daß dem Kino sicher-lich noch mancherlei Schäden anhaften, die aber durch vernünftige Zensurmaßnahmen ohne wei-teres beseitigt werden könnten. Davon abge-sehen, müsse aber mit allem Nachdruck festge-stellt werden, daß dem Lichtspielhaus eine große und anzuerkennende Bedeutung als erzieheri-schem Verbreitungsmittel billiger Art für die breiten Volksmassen zukommt. In den engli-schen Lichtspieltheatern wurden im Verlaufe des Jahres 1,076,000,000 Billets verkauft. Dies-zeige mit überwältigender Deutlichkeit, daß das Kino ein elementares Bedürfnis geworden sei. Außerdem konnte aber festgestellt werden, daß den schädlichen Wirkungen weit mehr günstige gegenüberstehen. „Viele unserer jungen Leute“, heißt es in dem Bericht, „haben alles, was sie über den Krieg und die großen Welter-eignisse der letzten Jahre wissen, lediglich durch Vermittlung des Films gelernt. Wenn die Zen-sur die Auswüchse der Kriminalfilme beseitigt, wird man in den Kinos vollends eines der vollstündlichsten, billigsten und darum praxis-tischsten Bildungsmittel zu erblicken haben.“



CINEMA



Orient-Cinema

Haus Du Pont Tel. Selnau 4720 Bahnhofplatz

Samstag 12., Sonntag 13., Montag 14., Dienstag 15. Jan.
7-11 2-11 7-11 7-11 Uhr

5 Akte Amerikan. Filmwerk! 5 Akte

TRAVIATA

Vornehmes und erstkl. Gesellschafts-Drama mit der berühmten amerikanischen Künstlerin

KLARA KIMBALL-YOUNG
als Hauptdarstellerin.

Länder-Fussball-Match

! Oesterreich — Schweiz !

am 23. Dezember 1917 in Basel.

! MABEL und CACHELOT !

Tolle Humoreske in 2 Akten.

Die neuesten Kriegsberichte.

Central-Theater

Weinbergstrasse :: TELEPHON
Hottingen 40.30

Programm vom 12. bis inkl. 15. Januar

Das grandiose Filmwerk der beliebten,
unerreichten Künstlerin

HENNY PORTEN

2 Teile 6 Akte 2 Teile

unter dem Titel:

„Die Faust des Riesen“

Ein ergreifendes, tragisches Lebensbild von grösster Spannung. — Nach dem gleichnamigen Roman für den Film bearbeitet.

Die ausserordentlich geschickt aufgebaute Handlung dieses allerbesten Werkes

HENNY PORTEN'S

ist reich an spannenden, aufregenden Momenten und erlebte überall

stürmischen Erfolg!!

Ausserdem das übrige neue Programm.

Olympia - Kino

Bahnhofstr. 51 Mercatorium Eing. Pelikanstr.

Ab Samstag den 12. bis inkl. Dienstag den 15. Jan.:

Wochentags von 7-11, Sonntags von 2-11 Uhr
ununterbrochen.

4 Akte Der geniale Detektiv 4 Akte

JOE DEEBS

in seinem hochinteressanten Abenteuer

Das rätselhafte Inserat!

Hochinteressant! Spannend! Humorvoll!

3 Akte Der beliebte und unvergessliche 3 Akte

DORRIT WEIXLER

in dem reizvollen Lustspiel

Das Liebes-Barometer!!

Musikbegleitung zusammengestellt und vorgetragen
von VALERIE ENGELSMANN.

Eden-Lichtspiele

Hennweg 13 — Telefon Selnau 5767

Erstklassige Musikbegleitung

Nur 4 Tage!

Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag.
7 Uhr 7 Uhr 7 Uhr 2 Uhr

4 Akte!

TERJE VIGEN!

nach dem Gedicht von HENRIK IBSEN.

Fesselnde Bilder zeigen die eigenartigen landschaft-lichen Reize des klippenreichen nordischen Strandes.

Prinzessin Fee

Film-Roman in 3 Akten.

Die Friedensverhandlungen
in Brest-Litowsk.

Die Friedensdelegierten der Mittelmächte u. Russland.
Die Unterzeichnung des Waffenstillstandes durch den
Prinzen Leopold von Bayern.
Das interessanteste Dokument der Welt-Geschichte!

Grand Cinema Lichtbühne

Badenerstrasse 18 .. Teleph. Selnau 5948

5 Akte Die grösste Sensation! 5 Akte

Das gewaltigste und ergreifendste Drama
der Gegenwart!

SIBIRIEN

oder: „Die Schreckensherrschaft des
russischen Zarentums!!“

Dieser Kolossalfilm zeigt in packender, realistischer
Weise die verworrenen Kulturzustände im russischen
Zarenreiche.

4 Akte Kriminal- und Liebestragödie 4 Akte

MIA MAY

und HANS MIERENDORFF

d. berühmte HARRY HIGGS in ihrem neuest. Filmwerke

„Hilde Warren und der Tod“

Spannend und ergreifend!

Eigene Hauskapelle.

Kino Zürcherhof

Bellevueplatz — Sonnenquai

Programm vom 10. bis 13. Januar 1918:

4 Akte!

4 Akte!

Die Waffen nieder!!!

Grandioses Drama, welches die Greuel des Krieges
in Wort und Bild darstellt.

Bearbeitet nach der bekannten Erzählung von

!BERTHA VON SUTTNER!

Der lachende Gewinner!

Reizende Komödie in 2 Akten.

Neu für Zürich!

Neu für Zürich!

Friedensverhandlungen
in Brest-Litowsk!

Sämtl. Delegierten der beteiligten Staaten.

Hochaktuelle Aufnahmen!